# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse No. 385.

**No. 203. Mittwoch, den 1. September 1841.**


Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

---

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Debr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. August 1841.

Die Herren Kaufleute L. Lourse aus Breslau, A. G. Elsner aus Marienburg, Herr Reg.-Rath Dickmann mit Familie aus Königsberg, Herr Superintendent Böhnke mit Gattin aus Heilsberg, Herr Dr. medic. Pozniak aus Wilna, Frau Justizräthin Misch mit Fräulein Töchter aus Subkau, die Herren Kaufleute J. L. David aus Copenhagen nach Stettin, Brämer mit Gattin aus Insterburg, Emil Schanz aus Oelsnitz, Frau Baronin, Exellenz, v. Maltzahn mit Gefolge aus Tinnow, log. im Hotel de Berlin. Herr Constantin v. Wolicky aus Warschau, Herr Reg.-Rath Graf v. Bülow aus Stettin, Herr Hofgerichts-Rath-Baron v. Kloth aus Greifswald, Herr Kriegsrath Fanninger aus Berlin, Herr Oberlandes-Gerichts-Rath Plessner aus Insterburg, die Herren Kaufleute Baumbach aus Berlin, Bischoff aus Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Dahlman und Mutter aus Magdeburg, Herr Gymnasial-Ober-Lehrer Dziadek und Familie aus Conitz, Herr Amtmann Jochmus aus Rowen, Herr Conducteur Kadebusch aus Stolp, log. in den drei Mohren. Herr Registrator Mohlki aus Marienburg, Herr Zahnarzt Bennert aus Riga, Herr Polizei-Sekretair Thiel mit Familie aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Krüger aus Thorn, Lachmann aus Graudenz, J. S. Bett aus Krakau, log. im Hotel de Thorn.

---

## Bekanntmachungen.

1. Wegen unvorhergesehener Bauten muß die Mattenbuden-Brücke noch auf mindestens 14 Tage gesperrt bleiben, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 28. August 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Das handeltreibende Publikum machen wir darauf aufmerksam, daß in dem Artushofe eine Bekanntmachung des Königl. Dänischen Consulats, die Fahrt auf dem Schleswig-Holsteinschen Canal und der Eider betreffend, so wie mehrere andere für das handel- und schifffahrttreibende Publikum wichtige Bekanntmachungen aushängen.

Danzig, den 25. August 1841.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

## AVERTISSEMENTS.

3. Zur Vererbpachtung oder zum Verkauf des Grundstücks Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 1009. haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 19. October c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Materialien namentlich sehr guter Dachpfannen, circa 10000 Stück, steht auf

Mittwoch, den 1. September a. c., Vormittags 9 Uhr,

ein Licitations-Termin auf dem Aschhofe vor dem Unterzeichneten an, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 26. August 1841.

Der Stadt-Baurath

Zernecke.

## Todesfall.

5. Nach langen Leiden entschlief heute früh gegen drei Uhr unsere innig geliebte, hochverehrte Mutter, die verwittwete Frau Amtmann Charlotte Plehn geb. Schröder, im 67sten Jahre ihres Alters. Verwandten, Freunden und Bekannten, welche die theure Verklärte mit uns liebten, widmen wir in tiefer Betrübniß diese Anzeige.

Die Hinterbliebenen.

Dalwin, am 31. August 1841.

## Entbindungen.

6. Die gestern Morgen um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Neustadt, den 30. August 1841.

C. A. E. Hochschulz.

7. Die Entbindung seiner Frau von einem todten Knaben, Montag den 30. August, zeiget hierdurch ergebenst an

C. Schröder, Tischlermeister.

Neufahrwasser.

## Literarische Anzeigen.

8. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist zu haben:
☞ Belehrend für Jedermann ist die beliebte Schrift:

# Dr. Heinichen vom Wiedersehen nach dem Tode.

Oder ob wir uns wiedersehen, — warum wir uns wiedersehen; — Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele; — wohin gelangen wir nach diesem Leben und wie ist da unser Loos beschaffen; (Eine Erbauungsschrift für frohe und Trauernde, zur Beförderung der irdischen und himmlischen Glückseligkeit. 4te verb. Auflage. Preis 10 Sgr. oder 36 Kr.

9. Bei Fr. Sam Gerhard in Danzig ist zu haben:
Als sehr brauchbar ist zu empfehlen die 7te verbesserte Auflage von:
W. G. Campe,

# gemeinnütziger Briefsteller

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände.
Broch. Preis 12 Sgr. oder 54 Kr.

Dieser Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau- und Lehrkontrakten, Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechseln, Attesten, Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren.

---

## Anzeigen.

10. Nachbenannte mit den Posten zurückgekommene Briefe: 1) v. Rapacki in Mewe. 2) v. Malschetzka in Gr.-Gartz. 3) Barz in Graudenz. 4) Bredul in Strasburg, 5) Boy in Potsdam, 6) v. Kornatzki in Reichsthal, 7) Schultz in Breslau 8) v. Falkowski in Torgelow, können im Ober-Post-Amte zurückgenommen werden.

Danzig, den 1. September 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.

11. Feine weiße und gut gereinigte alte Leinewand wird gekauft im Garnison-Lazareth zu Danzig, Fleischergasse № 76.

12. Dienstag, den 24. August c. ist in Zoppot eine mit en quartre couleurs gearbeiteten Rosen und einem Topas verzierte goldene Tuchnadel verloren gegangen. Durch die Rosen windet sich eine Schlange, über den Rosen den Topas haltend. Der Finder wird gebeten diese Tuchnadel Langgarten № 220. gefälligst abzuliefern; auch wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

13. Die am 24. September 1840 angezeigte Verlobung meiner ältesten Tochter Emilie mit dem Gold- und Silberarbeiter Herrn G. F. May ist Umstände wegen gänzlich aufgehoben. A. D. verehelichte Kusch geb. Müller.

Danzig, den 31. August 1841.

14. Ein Grundstück in der **Drehergasse**, mit einem Hintergebäude nach der **langen Brücke**, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden, und ein Haus auf dem **Fischmarkt** hieselbst, worin bisher das **Schankgewerbe** mit Erfolg betrieben worden, ist billig zu vermiethen und kann **sogleich**, oder zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, bezogen werden. Das Nähere, in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr, beim

Geschäfts-Commissionair Wosché,
Heil. Geistgasse № 938.

15. Junge Mädchen, die das Damenkleiderverfertigen zu erlernen geneigt sind, mögen sich Hundegasse № 330. melden.

16. Schiffer G. Pickert, Steuermann F. Baltzer, aus Magdeburg, ladet nach Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

17. Unterzeichneter giebt sich die Ehre Einem hochgeehrten Publiko anzuzeigen, daß Herr A. Stransky, Mittwoch, den 1. September, ein Konzert vor seiner Abreise im Schahnasjanschen Garten abhalten wird, wozu ergebenst einladet

Schönfeld.

18. Um allen Irrthum zu vermeiden, sehe ich mich genöthigt anzuzeigen, daß sich meine Wohnung Häkergasse № 1522. befindet. Wittwe Marx,
Wochen- und Krankenwärtherin.

19. Ein junger Mann, welcher fertig Polnisch und Französisch spricht, mit der Buchführung vollkommen vertraut ist und eine schöne Hand schreibt, sucht unter sehr billigen Bedingungen ein Engagement.
Adressen werden gebeten im Intelligenz-Comtoir unter Litt. R. D. einzureichen.

20. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch, den 1. September, Trompeten-Konzert. Pistorius.

21. Auf dem Wege von Langgarten nach den Langenbuden ist ein von 4 kleinen rothen Korallenschnüren geflochtener Armband mit Krongold-Schloß verloren gegangen. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Langgarten 191., 1 Tr. hoch.

22. Das Fegen der Straßen wird im September d. J. vor den Grundstücken fortgesetzt werden, deren Eigenthümer nicht die Bestellungen zurücknehmen. Auch werden neue Bestellungen von dem Rathhaus-Aufseher angenommen.

23. Bestellungen auf besten, ächt Brückschen, billigen Torf werden angenommen Glockenthor-Ecke № 1348.

24. Ein anständiges Mädchen, mit den wirthschaftlichen Verrichtungen vertraut, sucht ein Unterkommen in oder nahe bei der Stadt, entweder in der Wirthschaft oder im Ladengeschäft. Näheres Töpfergasse № 74.

25. Ein starkes Arbeitspferd wird gekauft Frauengasse № 830.

26. Ein junger Mann, der die höheren Klassen des Gymnasii besucht hat, wünscht auf einem Amte als Schreiber angestellt zu werden. Nachricht Johannisg. 1329.

27. Ein gesitteter Bursche, der die Holz-Bronze- und Vergoldekunst zu erlernen wünscht, melde sich Schnüffelmarkt № 632.
28. Ein junges Mädchen wünscht gegen ein billiges Honorar mit Schneidern oder Nähen beschäftigt zu werden. Sandgrube № 440.
29. Vorstädtschen Graben № 41., von der Fleischergasse die 3. Thür, ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zum 1. October zu vermiethen. Auch ist daselbst ein eiserner Ofen zu verkaufen.
30. Ein gesitteter Bursche, der die Malerkunst zu erlernen wünscht, melde sich Fleischergasse № 124.
31. Eine tüchtige Landwirthin, die schon mehrere Jahre conditionirt hat, sucht wieder eine angemessene Stelle in dieser Art. Das Nähere Töpfergasse № 74.
32. Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, findet in meiner Woll-Handlung ein Unterkommen Breitegasse № 1193.
33. Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, sucht wieder im Laden-Geschäft zur rechten Zeit ein Unterkommen. Näheres Häkergasse № 1515.
34. Ein junges Mädchen die in feiner Wäsche und Handarbeiten geübt ist, wie auch in der Wirthschaft behülflich sein will und schon conditionirt hat, sucht ein anderweitiges Engagement. Näheres giebt die Gesindevermietherinn Madame Farr, Heil. Geistgasse № 796.

## Vermiethungen.

35. Schmiedegasse am Holzmarkt № 295. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Personen zum October zu vermiethen.
36. Breitegasse № 1149 sind 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer zu vermiethen. Das Nähere № 1193.
37. Wollwebergasse № 554. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet und Bedientenstube zu vermiethen.
38. Brodtbänkengasse № 672. ist parterre ein geräumiges Zimmer, geeignet zu einer Comtoirstube, oder auch meublirt an einzelne Herren vom 1. Octbr. zu vermiethen.
39. Breitegasse № 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 bis 3 dekorirten Zimmern, Gesindestube, Küche, Keller und Boden, zu vermiethen.
40. Glockenthor № 1959. sind einige Zimmer nebst Bequemlichkeit an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen.
41. Wegen eingetretener Umstände ist altstädtsch. Graben № 429. die Wohnung 1 Treppe hoch nebst allen dazu gehörigen Bedürfnissen zu vermiethen.
42. Frauengasse № 837. ist die erste Etage, bestehend aus einem Saal, Hinterstube, Küche, Keller, Apartement und Boden zum 1. October zu vermiethen.

## Auctionen.

43. **Heute Mittwoch findet die Fortsetzung der Musikalien-Auction in der Reichelschen Musikalien-Handlung statt.**

44. **Auction mit neuen schottischen Heeringen.**

Freitag, den 3. September 1841, Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Ankerschmidt-Speicher, in der Ankerschmiedegasse an der Ecke der Dienergasse gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

**Circa 200 Tonnen neue schottische Matjes-Heeringe von ausgezeichneter Qualität, den besten holländischen gleichkommend,**

welche so eben **im Schiff Lena mit Capt. Olsen** hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

45. Zu der von mir in diesem Blatte d. 11. August c., № 185., bekannt gemachten, den 4. October c., Vormittags 10 Uhr, im sechsten Hofe zu Pelonken (Montbrillant genannt) stattfindenden, freiwilligen Auction kommen hinzu:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 8,000 Fuß | $1\frac{1}{2}$zöll. Dielen | von 10—45 Fuß Länge | | |
| 2,300 „ | 1 „ do.gehobelte | „ 13—40 „ „ | zum Fußboden geeignet, | |
| 10,000 „ | 1 „ do. . . . | „ 14—30 „ „ | | |
| 6,500 „ | 4/6, 6/6, 6/8, 8/8 | „ 10—36 „ „ | Kreuzholz. | |

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

46. **Auction mit Heeringen.**

Montag, den 6. September, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem neuen Heerings-Magazine am Langen-Lauf-Speicher, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, nach Wahl der Herren Käufer versteuert auch unversteuert gegen baare Zahlung verkaufen:

40 Tonnen frische Norw. Brißlinge oder Anschovius, die so eben mit dem Schiffe Agatha, Capt. O. H. Eliassen hier eingetroffen sind; ferner:

200 Tonnen neue Drontheimer Fett-Heeringe, bestehend in verschiedenen, als: Kaufmanns-, Großmittel-, Mittel- und Kleinmittel-Sorten, so wie

200 Tonnen vorjährige, sehr gut conservirte schott. Full-Brand-Heeringe.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

47. **Nicht Montag den 6., sondern Montag den 13.** September c. sollen, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, im Auctions-Lokale in der Jopengasse, öffentlich versteigert werden:

Einige Wand- und Taschenuhren, Spiegel, mahagoni gestrichene und polirte Meubles aller Art, gebraucht auch neu, Betten, Kissen, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, mancherlei Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Instrumente, einige Bücher, Kupferstiche und Lithographieen, plattirtes und

lackirtes Tisch- und Zimmergeräthe, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei anderes Küchengeschirr und sonstige nützliche Sachen.

Ferner: Eine Parthie Galanterie- und kurze Waaren, neue Eisenwaaren, als: Sägen, Spaten, Hobeleisen, Bratpfannen, Metallknöpfe u Pfeifendeckel, couleurte leinene Tischdecken, ausgezeichnete Piquees (Sanspeins) und andere Manufakturen, eine Parthie 6/4 und 8/4 br. Montauer Leinewand, Tuche in modernen gangbaren Farben und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten und

Circa 50 Rummstücke und größere Fastagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 9. September 1841, Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden:

Verschiedene Wagen- und Arbeitspferde, Stuhlwagen, Kutschen, Halbwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten, complette Reitzeuge, Geschirre, Zäume, Sättel, Ketten, Wagengestelle, Baumleitern und vielerlei Stallgeräthe.

Die noch außerdem zum Verkauf mitzugebenden Gegenstände bitte ich zeitig bei mir anmelden zu wollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Hochländisches und geflößtes büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz, büchenes Knüppelholz, so wie alle Gattungen fichtenes Rund- und Galler-Holz sind in bester Qualität auf dem Pockenhausschen Holzraum zu empfehlen.

50. Engl. Kron-Steinkohlentheer in großen Tonnen, ächtes Stockholmer Dylta Braunroth, schwarze gesottene trockene Pferdehaare, Braunschweiger Hopfen, engl. Patent oder Tunnel-Cement, zu allen Wasser-, Beischläge- und Fundament-Bauten anwendbar, ächtes klares, holländ. Leinöl, gelben, grünen, grauen und schwarzen Ocker, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

51. Frisches Mohnöl a ℔ 7 Sgr., Schellack a ℔ 10 Sgr, feine Spitzpfropfen pro Mille 1 Rthlr 10 Sgr., feinste 1 Rthlr. 15., Gußstiften von verschiedener Größe a ℔ 4½ und 5 Sgr., beste Streichzündhölzer pr. Dutz. Schachtel 4½ Sgr., fr. präpart. Eichelkaffee, Cigarren-Abfall a ℔ 5 Sgr., Maryländer von 7—10 Sgr. a ℔, extra f. Bleiweiß a ℔ 3¾ und 3⅓ Sgr., so wie auch Goldocker und verschiedene andere Farben. Bei Quantum von 50 — 100 ℔ findet eine Ermäßigung der Preise statt.

H. H. Burke,
am Erdbeermarkt gegenüber der Polirmühle.

52. Kohlenmarkt № 2. sind zwei braune Wagen-Pferde für den Preis von 150 Rthlr. zu verkaufen.

53. Beste Schlemmkreide ist billig zu haben vorstädtschen Graben № 41.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 203. Mittwoch, den 1. September 1841.

51. B. Clement.
3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt sein, durch neuere Zusendungen vollständig sortirtes
Tuch-Waarenlager.

55. Frische, sehr schöne Berliner Hyazinthen- u. Tulpen-Zwiebeln werden zu billigen Preisen Jopengasse № 726. verkauft.

56. Machsorim mit deutscher Uebersetzung empfiehlt zu den herannahenden Feiertagen Lebenstein im Glockenthor.

57. Drei gut conservirte Spiritus-Lagerfässer, à 7 Oxhoft, wie auch ein Paar neue Kartoffel-Quetschen, sind zu verkaufen und zu erfragen 2. Damm 1286.

58. Einige hundert Stück 6/12 Halbhölzer, mehr als 1000 Stück 6/6 X-Holz, ein Lager von 8/8, 4/6, 4/4 Kreuz-Holz und eine Parthie gesunde □-Balken von 3 a 9 Fuß lang, 12 a 18 Zoll dick, sind zu verkaufen bei Fr. Herrlich.

59. Vorzüglich schöne frische Holl. Heeringe, noch von der 1sten Auction, so wie auch billigere aus der letzten, empfehlen auf das Billigste in 1/16 u. 1/32, so wie auch stückweise Eugen W. Lengnich & Co.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Die von den Johann Loewenschen Eheleuten gegen einen Canon von 100 Rthlr. jährlich, zu Erbpachtsrechten besessene, in der Stadt Neuteich sub № 106. belegene städtische Brauerei, bestehend aus einem Wohngebäude nebst Garten und einem gehörig eingerichteten Brau- und Malz-Hause, welche nach Abrechnung des mit einem Capitale von 2500 Rthlr. veranschlagten Canons, auf 4046 Rthlr. nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, soll in termino

den 1. November c., Morgens 11 Uhr,

in Neuteich subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 10. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. August 1841.

| | Briefe. Silbrgr. | Geld. Silbrgr. |
|---|---|---|
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 198 | $197\frac{3}{4}$ |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | — | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | — | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | $99\frac{1}{4}$ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | $78\frac{1}{2}$ | — |
| Warschau, 8 Tage . | — | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. Sgr. | begehrt. Sgr. |
|---|---|---|
| Friedrichsdo'r . . . . | 170 | — |
| Augustdo'r . . . . . . | 162 | — |
| Ducaten, neue . . . | 96 | — |
| dito alte . . . | 96 | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Schiffs-Rapport.

Den 19. August angekommen.

Helene Maria — J. W. v. d. Wyck — Antwerpen — Dachziegeln. Edrmanns & Soon.
Amtm. Treskow — J. P. Wold — Weile — Ballast. Böhm & Co.
Fortuna — C. Scheel — London — Rheederei.
Mathilde — J. J. Böckenhagen — London — Ordre.
Amititia — J. H. Rubarth — — —
Columbus — J. H. Schnäckel — Bridport — —
Wilhelmine — C. E. Peters — Newhaven — —
Wilhelmine — J. A. Parrow — Rotterdam — —
Eliza Ann — J. Todd — Hull — —
Margan — W. Duun — Hartlepool — Kohlen —
Ann — A. Lindsey — Arbroath — Ballast —
Concordia — J L Jansen — St. Valerie — —
Friedr. Wilh. — J. F. G. Schütt — Harlingen — Ballast. —

Gesegelt.

J. Duncan — London — Getreide.
R. Mitschell — —
F Dolo — Guernsey —
M. J. Grönewoldt — Liverpool — Getreide.

Wind N.-O.

Den 20. August angekommen.

Orion — J Nelson — London — Ballast. Ludwig.
Baltic — J Wilson — Copenhagen — Ordre.
5 Brothers — J. Marschall — Plymouth — Ballast. Ordre.
Anna — C. C. Lindeboom — Amsterdam — Stückgut. Ordre.
Agathe — W. J. de Grooth — Stavanger — Heeringe. Bencke & Co.

Wind W.